



Am Sonntag den 7.4.2019 fand im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die Taufe des kleinen Maxim Sentinger statt. Durchgeführt wurde sie durch den Gemeindevorsteher, den Hirten Roger Tech.

Als Grundlage für den Gottesdienst diente ein Bibelwort aus dem Markusevangelium Kapitel 14, Verse 22 bis 24: *"Und als sie aßen, nahm er das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Nehmet; das ist mein Leib. Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus. Und er sprach zu ihnen: Das ist mein Blut des Bundes, das für viele vergossen wird."*

Das Thema des Gottesdienstes war mithin die besonderen Geschehnisse rund um das letzte Abendmahl des Herrn Jesus mit seinen Jüngern vor seiner Verhaftung. Trotz der vielleicht bedrückenden Rahmenbedingungen – Jesus hatte den Jüngern bereits verkündet, dass er sterben müsse und dass ihn einer aus ihrem Kreis verraten wird – hat sich Jesus nicht beirren lassen und trotzdem mit den Jüngern das Abendmahl gefeiert.

Darüber hinaus nimmt Jesus durch den Vergleich mit seinem Leib und seinem Blut bereits Bezug auf sein bevorstehendes großes Opfer. Auch wenn die Menschen verschiedene Vorstellungen von Gott haben – bspw. Gott der Allmächtige oder Gott der Gerechte – sollte doch bei Christen allgemein das Bild des Gottes der Liebe im Vordergrund stehen, welches im Opfer Jesus Christi besonders zum Ausdruck kommt.

Die Segenshandlung wurde durch ein Lied des Kinderchores „Weil ich Jesus Schäflein bin“ eingeleitet. Dem Täufling und seinen Eltern gab unser Hirte Tech noch ein besonderes Segenswort aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper Kapitel 2, Vers 5 mit auf den Weg: *"Seid so unter euch gesinnt, wie es auch der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht."*

Hierin kommt noch einmal die wichtige Verantwortung der Eltern zum Ausdruck, die richtige christliche Gesinnung ihrem Kind vorzuleben und so eine Grundlage für den Glauben an Jesus Christus zu schaffen.

Für die kommende Zeit wünschen wir der jungen Familie viel Segen!

30. April 2019

Text: Simon Gramlich

